

Neues ÖPNV-Projekt BoNi-Bus startet am 1. September

13.08.2020 Bahnhof Bogen wird mit den Industriegebieten in Furth und Niederwinkling und Zielen in der Stadt Bogen verbunden

Es sind E-Mails wie diese, die Richard Vaith und das Team vom Sachgebiet ÖPNV am Landratsamt Straubing-Bogen auf eine Idee brachten: „Ich ziehe aus einem anderen Landkreis in die Stadt Straubing und trete eine Arbeitsstelle in Niederwinkling an. Wie komme ich denn mit öffentlichen Verkehrsmitteln in der Früh dorthin?“

Bisher war das zu Arbeitsbeginn am Morgen quasi nicht möglich. Anfragen dieser oder ähnlicher Art häuften sich – und bezogen sich nicht selten auch auf die Stadt Bogen. Da kam 2019 das Förderprogramm „LandMobil – unterwegs in ländlichen Räumen“ des Bundes. Und die Verwaltung am Landratsamt entwickelte die Idee, einen Bus zu etablieren, der den Bahnhof Bogen – und damit die Endhaltestelle der Gäubodenbahn – mit den Industriegebieten in Bogen-Furth und Niederwinkling sowie Zielen in der Stadt Bogen (Bogenberg, Kreisklinik, Stadtplatz) verbindet. Aus der Idee wurde ein konkretes Konzept. Und dieses Konzept blieb auch, nachdem das Förderprogramm des Bundes überzeichnet war und das Projekt „BoNi-Bus“ (für BOgen und NIEderwinkling) des Landkreises Straubing-Bogen nicht zum Zuge kam. Denn der Kreisausschuss des Landkreises entschied im Herbst 2019 das Projekt auch ohne Förderung des Bundes weiterzuverfolgen. Da sich auch die Stadt Bogen und die Gemeinde Niederwinkling an den geschätzten Kosten von rund 100.000 Euro pro Jahr beteiligen, stand der Umsetzung nichts mehr im Wege.



Logo_BoNi-Bus_blaue_1.png

Und am 1. September ist es nun so weit: Der BoNi-Bus startet auf drei Linien, den ÖPNV-Linien 54, 55 und 56. Insgesamt 33 Haltestellen – 16 davon neu – werden angefahren. Im ersten Monat ist die Benutzung sogar kostenlos. Die „Pendlerlinien“ nach Bogen-Furth und Niederwinkling sind von Montag bis Freitag unterwegs, die „Bogener-Linie“ sogar teilweise an allen Tagen einschließlich Sonntag und Feiertags.

„Der Bedarf ist gegeben“, sagt Richard Vaith, zuständiger Sachbearbeiter ÖPNV am Landratsamt Straubing-Bogen. Und das nicht nur wegen der E-Mails, Anrufe und Anfragen, die in der Vergangenheit aufgelaufen sind. „Wir haben auch eine Abfrage bei den Betrieben dort gestartet.“ Auch Landrat Josef Laumer ist froh, dass nach der Vorarbeit, der Genehmigung und der Ausschreibung der Linien nun bald der Startschuss erfolgen kann. „Wir wollen mit diesem Projekt einen Beitrag dazu leisten, den ÖPNV im Landkreis wieder ein Stück besser zu machen.“

Ende August wird der „BoNi-Bus“ bei einem Pressetermin offiziell vorgestellt, um ihn in der Region von Anfang an zu verankern und auf das Angebot aufmerksam zu machen. Bis dahin werden die Linien mit ihren Haltestellen und Fahrplänen auch im Internet abrufbar sein. Und dann kann Richard Vaith bei der nächsten Anfrage auch antworten, dass die Arbeitsstelle in Niederwinkling morgens mit dem BoNi-Bus nach einem Umstieg mit der Gäubodenbahn vom Bahnhof Bogen aus bequem erreichbar ist.